

„Die Unterteilung der Reihen der Übergangselemente.“ (Vorgetragen von W. Biltz, Hannover.) — H. Falkenhagen und W. Fischer, Köln: „Zur elektrostatischen Theorie der Frequenzabhängigkeit der Ionenbeweglichkeiten und der Dielektrizitätskonstanten in gemischten Lösungen starker Elektrolyte.“ — E. Abel, H. Schmid und W. Sidon, Wien: „Zur Kinetik der Diazotierung. I.“ (Vorgetragen von E. Abel.) — R. Fricke, Greifswald: „Periodische Fällungen in nicht-kolloiden Medien.“ (Nach Versuchen zusammen mit J. Lüke und K. Meyring.) — B. Brus, Riga: „Thermodynamische Behandlung stationärer Systeme.“ — W. Kohlschütter, Freiburg i. Br.: „Anwendung der Wasserstoffperoxyd-Zersetzung bei der Untersuchung kompakt-disperser Stoffe.“ — P. Dolch, Brunsbüttelkoog: „Über ein thermodynamisches Maß für die Wirksamkeit von Katalysatoren.“ — O. Heusler, Marburg/Lahn: „Gitterstruktur und Ferromagnetismus der Mn-Al-Cu-Legierungen.“ 2. Teil: „Magnetische und elektrische Untersuchungen.“ — Fr. Hein, Leipzig: „Leitfähigkeit und Zustand von Elektrolyten in Metallalkylen.“ — O. Werner, Berlin-Dahlem: „Über die Gasabgabe bearbeiteter Metalle.“ — R. Suhrmann, Breslau: „Untersuchungen im ultraroten Absorptionsspektrum über die Beeinflussung des Wassers durch H- und OH-Ionen in hochkonzentrierten Säuren und Laugen.“ — G. Herzberg und R. Kölsch, Darmstadt: „Die Ultraviolettabsoption der Aminogruppe ($-NH_2$) und anderer Gruppen in einfachen Molekülen im Gaszustand.“ — E. Pietsch, Berlin: „Bildung von Metallhydriden durch atomaren Wasserstoff.“ (Unter Mitarbeit von F. Seuferling, W. Roman und H. Lehl.) — A. Reie und E. Glückauf, Wien: „Über eine neue Methode zur Untersuchung von Gasreaktionen unter Ausschluß von Wandwirkungen.“ — H. Cassel, Berlin: „Über Photoeffekt und Adsorption an der Grenze Wasser/Luft.“ (Nach Messungen von E. Engelhardt und E. Thomfor.) — F. Tödt, Berlin: „Die Ionenaktivität bei extrem hohen Konzentrationen.“ — O. Redlich, Wien: „Beziehungen zwischen den Raman-Spektren verschiedener Halogenide.“ — W. Schenk (mit H. Cordes), Frankfurt a. M.: „Darstellung und chemische Eigenschaften des Schwefelmonoxids.“ — H. Cordes (mit W. Schenk), Frankfurt a. M.: „Über ein Absorptionsspektrum des Schwefelmonoxids.“ — R. M. Fuoss, Providence, U. S. A.: „Leitfähigkeit in Lösungsmitteln sehr kleiner Dielektrizitätskonstante.“ — P. Günther (mit H. Tittel), Berlin: „Die Bildung von Silber in der photographischen Schicht unter dem Einfluß von Röntgenstrahlen.“

Verein deutscher Eisenhüttenleute.

Hauptversammlung in Düsseldorf am 13. Mai 1933.

Dr.-Ing. P. Bardenheuer, Düsseldorf: „Über die metallurgischen Vorgänge im Siemens-Martin-Ofen.“ — Prof. Dr. phil. F. Wever, Düsseldorf: „Röntgenprüfung von Eisen und Stahl.“ — Dr.-Ing. K. Hofer, Düsseldorf: „Korrosionserscheinungen in Hochdruckanlagen.“ — Dr.-Ing. R. Mooshake, Düsseldorf: „Die technische und betriebswirtschaftliche Entwicklung des Mannesmann-Rohrwalzverfahrens.“ — Dr.-Ing. F. Kocks, Düsseldorf: „Über neuere Entwicklung von Rohrwalzverfahren.“ — Direktor Dipl.-Ing. M. Roeckner, Mülheim-Ruhr: „Ein Sonderverfahren zum Aufwalzen großer Rohre.“ — Dr.-Ing. Dr. mont. e. h. O. Petersen, Düsseldorf: „Der heutige Stand der Eisenindustrien der Welt.“ — Prof. Dr. phil. E. Spranger, Berlin: „Zur geistigen Lage der Gegenwart.“

PERSONAL- UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

(Redaktionsschluß für „Angewandte“ Mittwoche, für „Chem. Fabrik“ Sonnabends.)

Dr. O. Linde, emerit. o. Prof. der Pharmakognosie an der Technischen Hochschule Braunschweig, feierte am 27. April seinen 75. Geburtstag.

Verliehen: Dr.-Ing. H. Reicher, Priv.-Doz. für technische Physik an der Technischen Hochschule München, die Amtsbezeichnung eines a. o. Prof.

Ernannt wurden: Generalmajor Prof. Dr.-Ing. Dr. phil. h. c. K. Becker zum Honorarprofessor in der Fakultät für Allgemeine Wissenschaften der Technischen Hochschule Berlin und beauftragt, von S.-S. 1933 ab die allgemeine Heerestechnik in Vorlesungen und Übungen zu vertreten. — Geh. Medizinalrat Prof. Dr. W. Kolle, Direktor des Instituts für experimentelle

Therapie in Frankfurt a. M., zum Ehrenmitglied des Instituts für Infektionskrankheiten „Robert Koch“ in Berlin. — Prof. Dr. J. Stark, früherer Ordinarius für Physik in Aachen, Greifswald und Würzburg, seit 1922 im Ruhestand in Großhesselohe bei München, als Nachfolger von Prof. Paschen zum Präsidenten der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt. — Prof. Dr. Wedekind, dem erst kürzlich der Lehrstuhl für Chemie an der deutsch-türkischen Hochschule in Ankara angeboten wurde, namens des Preußischen Staatsministeriums durch Erlass des preußischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung zum Hon.-Prof. in der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen. — Prof. Dr. L. Wolff, Leiter der physikalisch-chemischen Abteilung des Chemischen Instituts, zum Rektor der Universität Kiel an Stelle von Prof. Dr. Scheel.

Prof. Dr. K. Winterfeld (Pharmazeutische Chemie und Nahrungsmittelchemie) wurde zum Senator der Universität Freiburg i. Br. gewählt.

Prof. Dr. W. Hieber, Stuttgart, wurde infolge Erkrankung von Prof. E. Wilke-Dörfurt vom Württ. Kultusministerium mit der Stellvertretung in der Leitung des Instituts für anorganische Chemie und anorganisch-chemische Technologie der Technischen Hochschule Stuttgart beauftragt.

Prof. Dr. F. Gerstenberg, Braunschweig, hat sein Amt als Vorsitzender des Reichsbundes Deutscher Technik niedergelegt; sein Nachfolger wurde Dipl.-Ing. Gottfried Feder.

Beurlaubt wurden bis auf weiteres: Von der Technischen Hochschule Aachen Dr. P. Levy, a. o. Prof. für organische Chemie; von der Universität Berlin Dr. B. Chajes, a. o. Prof. für soziale Hygiene, Mitglied des Reichsgesundheitsamtes, Direktor des sozialhygienischen Seminars, Prof. Dr. P. Rona, Leiter der chemischen Abteilung des Pathologischen Instituts, a. o. Prof. Dr. H. Pringsheim (Biochemie), Dr. H. Großmann, nicht beamteter a. o. Prof. (Wirtschaftschemie und Technologie); von der Universität Frankfurt a. M. Dr. W. Fraenkel und Dr. F. Mayer, beide a. o. Prof. für Chemie; von der Universität Göttingen Dr. M. Born, o. Prof. für Physik; von der Universität Münster Dr. H. Freund, Prof. der Pharmakologie.

Gestorben sind: F. Gerbl, Direktor der Vereinigten Farben- und Lackfabriken München, vor kurzem. — Patentanwalt Dr. W. Karsten, Berlin, seit 1896 Mitglied des Vereins deutscher Chemiker, vor kurzem.

Ausland. Ernannt: Dr. phil. Dr. med. h. c. H. v. Euler-Chelpin, Prof. für Chemie an der Universität Stockholm, zum Ehrendoktor der Philosophischen Fakultät II der Universität Zürich aus Anlaß der Hundertjahrfeier. — Dr. W. Halden, Graz, von der naturwissenschaftlichen Gesellschaft „Société Philomathique de Paris“ zum korrespondierenden Mitglied für Österreich. — Dr. P. Karrer, Prof. der Chemie an der Universität Zürich, zum Ehrendoktor der Medizinischen Fakultät der Universität Breslau.

Berufen: Dr. Fr. Fischer, Vizedirektor bei Siemens & Halske, Berlin, zum o. Prof. für technische Physik an der Eidgen. Technischen Hochschule Zürich.

NEUE BUCHER

(Zu beziehen, soweit im Buchhandel erschienen, durch Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 35, Corneliusstr. 3.)

Gluud's International Handbook of the By-Product Coke Industry. American Edition by D. L. Jacobson. 879 Seiten. Verlag Wilhelm Knapp, Halle/Saale 1932. Preis geb. RM. 63,50.

Gluuds Handbuch der Kokerei erschien in zwei Bänden in den Jahren 1927 und 1928. Es brachte eine erschöpfende Darstellung der Kokerei- und Nebenproduktindustrie Deutschlands und der übrigen europäischen Industrieländer. Die amerikanische Praxis war dagegen nur in untergeordnetem Ausmaße berücksichtigt worden. Diese Lücke wird nun von der vorliegenden amerikanischen Ausgabe des Werkes ausgefüllt. Die Herausgabe besorgte D. L. Jacobson, Chemieingenieur der Koppers Company in Pittsburgh (Pa.), unter Mitwirkung anderer Ingenieure dieser Gesellschaft. Es wurde ihr die revidierte deutsche Ausgabe zugrunde gelegt, die Dr. Thau ins Englische übersetzt hatte. Die beiden Teile des Gluudschen Werkes sind in der amerikanischen Ausgabe in einem Band vereinigt. Das Buch gliedert sich in einen wissenschaftlichen und einen technischen Teil. Im wissenschaftlichen Teil wird

die Entstehung, Konstitution, Elementarzusammensetzung der Steinkohlen, deren Vorkommen, Verkokungseigenschaften, Alterung, Selbstentzündung, sowie die trockene Destillation geschildert. Der technische Teil zerfällt in 14 Kapitel, die folgende Gegenstände umfassen: Auswahl und Eigenschaften der Kokskohlen, Herrichtung der Kohle für die Verkokung, Bewegung der Kohlen und Beschickung der Koksöfen, Koksöfen, Dampferzeugung in der Kokerei, der Koks, Zusammensetzung des Rohgases, dessen Kühlung, Entfeuerung, Fortleitung, Eigenschaften und Verwendung, Entfernung von Blausäure, Schwefelwasserstoff und Ammoniak aus dem Koksofengas, Benzolgewinnung, Teerdestillation, Meßinstrumente in der Kokerei, Brikettierung von Staubkohle.

In allen Kapiteln sind neben den europäischen Verfahren die heute in den Vereinigten Staaten angewandten Einrichtungen und Arbeitsweisen geschildert. Besonders zu erwähnen wäre das Kapitel „Koksöfen“, in dem eine eingehende Beschreibung des Beckerofens zu finden ist. In den Vereinigten Staaten sind in den letzten acht Jahren 3900 Öfen dieser Art gebaut worden, die eine Kapazität von 33 Mill. t Kohle pro Jahr besitzen. Dies entspricht fast 47% der Kapazität aller Nebenproduktöfen in den Vereinigten Staaten. Größere Ergänzungen haben auch die Kapitel: Koksverladung, Dampferzeugung, Gaskühlung erfahren. Interessante Angaben sind über die Verkokung nach dem Stillverfahren (Absaugeprozeß) zu finden. Auch die seit dem Erscheinen der deutschen Ausgabe veröffentlichten wissenschaftlichen Arbeiten sind in den betreffenden Kapiteln zum größten Teil berücksichtigt.

In Anbetracht der Ergänzungen und Verbesserungen kann diese amerikanische Ausgabe als eine Neuauflage des Gludischen Werkes angesprochen werden. Ihre Anschaffung wird daher auch den Besitzern der deutschen Ausgabe von Nutzen sein.

H. Tropsch. [BB. 64.]

Fortschritte der Heilstoffchemie. Herausgegeben von Prof. Dr. J. Houben. Zweite Abteilung. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Literatur, 2. Bd. Die aromatischen Verbindungen. Walter de Gruyter & Co., Berlin u. Leipzig 1932. Preis geh. RM. 175,—, geb. RM. 185,—.

Der vorliegende zweite Band¹⁾ der Ergebnisse der wissenschaftlichen Literatur bringt auf 1056 Seiten die pharmakologischen Daten über die isocyclischen Kohlenwasserstoffe und ihre Substitutionsprodukte. Die Einteilung des reichhaltigen Stoffes ist wie im ersten Band nach rein chemischen Gesichtspunkten erfolgt, die ein leichtes Auffinden gesuchter Verbindungen ermöglichen, wenn auch auf diese Weise pharmakologisch zusammengehörige Stoffe oft weit voneinander getrennt besprochen werden müssen. Wie im vorangehenden Band imponiert auch hier die bewundernswert vollständige Berücksichtigung selbst schwer zugänglicher Literaturangaben, von denen 30 000 in diesem Band Berücksichtigung gefunden haben. Eine kurze Inhaltsübersicht, ein sorgfältiges Sachregister und noch mehr das vollständige Autorenregister werden die Benutzung auch dieses Bandes, der für jeden auf einschlägigen Gebieten Arbeitenden unentbehrlich sein wird, sehr erleichtern.

Schoeller. [BB. 72.]

Die wettbewerblichen Beschränkungen des technischen Angestellten nach Beendigung des Dienstverhältnisses. Von Rechtsanwalt Alfred Grombacher, Karlsruhe i. B. Erschienen 1933 im Verlag Chemie G. m. b. H., Berlin. Preis RM. 3,—.

Das 72 Seiten umfassende Werk gibt in den ersten Abschnitten einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der im Titel angegebenen Fragen und geht dann dazu über, die Geheimhaltungspflicht und das Wesen des Betriebsgeheimnisses, insbesondere in den Beziehungen zum unlauteren Wettbewerb zu erörtern. Dabei werden die verschiedenen Ansichten in Rechtsprechung und Schrifttum behandelt. Die wichtigsten Streitfragen entstehen ja dann, wenn es an einer ausdrücklichen Vereinbarung zwischen dem Geschäftsherrn und dem Angestellten über die Geheimhaltung von Betriebsgeheimnissen und an einer genügenden Umschreibung der davon betroffenen Geschäftsvorgänge fehlt. Aber auch beim Vorliegen einer solchen Abmachung entsteht Streit darüber, wie eine solche Abmachung rechtlich zu beurteilen ist.

¹⁾ Besprechung des ersten Bandes vgl. diese Ztschr. 44, 971 [1931].

Es ist in dieser Beziehung auf die Ausführungen unter III, 4, S. 34 ff., zu verweisen.

Im Anschluß hieran wird auch der Entwurf eines Arbeitsvertragsgesetzes behandelt.

Einen wesentlichen Teil der Schrift nimmt die Besprechung der Konkurrenzklause und deren kollektiv-vertragliche Regelung in Anspruch. Der Kommentar zum Reichstarif-Vertrag für die akademisch gebildeten Angestellten der chemischen Industrie wird mit besonderer Ausführlichkeit in seinen Bestimmungen, die sich unter der Überschrift „Wettbewerbsverbot“ in § 11 I—XII finden, besprochen. Dabei werden auch die durch das Reichsgericht zum Teil gelösten Zweifelsfragen einer Erörterung unterzogen, insbesondere die Auslegung der Ziff. IX, betr. die Erklärung bei Auflösung des Dienstverhältnisses, ob der Arbeitgeber die Sperrverpflichtung aufrechterhalten will. Die Bestimmung ist übrigens in dem Entwurf des Arbeitsvertragsgesetzes nicht enthalten.

Das Werk schließt mit einer Beleuchtung der wirtschaftlichen Bedeutung der Konkurrenzklause und der Stellungnahme der Interessenten. Daß diese Stellungnahme einerseits der Arbeitgeberverbände, andererseits der Arbeitnehmerverbände eine sehr sich entgegenstehende ist, bedarf keiner besonderen Erwähnung.

Die Arbeit ist klar und übersichtlich und gibt einen sehr wertvollen Einblick in die gerade jetzt noch schwelenden Streitfragen.

Hillig. [BB. 62.]

VEREIN DEUTSCHER CHEMIKER

HÄUPTVERSAMMLUNG WÜRZBURG 7.—10. JUNI 1933

Neu angemeldete Fachgruppenvorträge

(Vgl. das vorläufige Fachgruppenprogramm auf Seite 214 u. 250.)

I. Fachgruppe für analytische Chemie.

Dr. F. Löwe, Jena: „Quarzstaub in der Atemluft als besondere Gefahrenquelle und seine Erkennung im Staubgemenge.“

II. Fachgruppe für anorganische Chemie.

Dr.-Ing. J. D'Ans, Berlin: „Phasentheoretisch interessante wässrige Salzsysteme. Die Gewinnung des Rubidiums aus Carnallit.“ — Prof. Dr. H. Brintzinger, Jena: „Hydroxoverbindungen.“ — Prof. Dr. R. Fricke, Greifswald: „Gitterdurchbildung und Wärmeinhalt beim Zinkoxyd“. — Priv.-Doz. Dr. H. Hartmann, Breslau: „Neues über Erdalkali-Stickstoffverbindungen.“ — Prof. Dr. Fr. Hein, Leipzig: „Reaktionen des Silberpermanganats.“ — Dr. R. Klement, Frankfurt a. M.: „Die Zusammensetzung der anorganischen Knochen- und Zahnsubstanz.“ — Priv.-Doz. Dr. Gleu, Jena: „Persalpetrige Säure.“

III. Fachgruppe für organische Chemie.

Prof. Dr. J. B. Niederl, New York: 1. „Studien in intramolekularen Umlagerungen gestaltiger Alkyl-Phenyl-Äther.“ — 2. „Über die Synthese phenolischer, langkettiger Fettsäuren.“

VII. Fachgruppe für Fettchemie.

Dr. K. Löffl, Berlin: „Kontinuierliche Ölextraktion.“

IX. Fachgruppe für Chemie der Farben- und Textilindustrie.

Dr. E. Franz, Leipzig: „Strukturveränderungen der Wollfaser während ihrer Verarbeitung¹⁾.“

XIV. Fachgruppe für Landwirtschaftschemie.

Dr. C. Dreyssing, Hamburg: „Von welchem Einfluß ist die verschiedene Mahlfeinheit von Thomasmehl, Kosseir-Phosphat, Töria-Phosphat und Kola-Apatit auf die Düngewirkung ihrer Phosphorsäure.“ — Prof. Dr. K. Maiwald, Hohenheim b. Stuttgart: „Beziehungen zwischen Nährstoffangebot, Stoffaufnahme und Wachstumsergebnis bei einjährigen Pflanzen.“

XVII. Fachgruppe für Luftschutz.

Dr. Stoltzenberg, Hamburg: 1. „Die neuen Entwicklungstypen der Vollblickgasmasken und ihre vornehmlichen Anwendungsbereiche.“ 2. „Neue Entwicklungen und Anwendungsbereiche der Schweißtechnik.“ 3. „Über die Entwicklung der Brandbomben.“

¹⁾ Der Vortrag von Prof. Dr. H. Kauffmann, Reutlingen: „Zur Kinetik von Bleichvorgängen“ fällt aus.